

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 34.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 5. Mai 1858.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung für Fuhrleute.

Beim Gebrauch der Straße durch das Klein-Enzthal ist Folgendes zu beachten:

1) Lastwagen, die eine Bespannung von mehr als 2 Zugthieren erfordern, müssen mit Radfelgen von mindestens 3 1/2" Breite versehen sein;

2) 3 Pferde dürfen nie nebeneinander gespannt und

3) die Wagen nicht so breit geladen werden, daß sie beim Ausweichen die Fahrbahn überschreiten und die Nebenwege beschädigen müssen.

Neuenbürg, 2. Mai 1858.

K. Forstamt.

Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holzverkauf.

Im Staatswald Vorderer Ottenbronnerberg, Abth. 1:

Am Mittwoch, den 12. Mai:

3 Birkenstämme mit 21,5 C.,

1 sahlener Stamm mit 9,8 C.,

57 Laubholzstangen bis 7" stark,

31/50' lang,

152 Nadelholzstangen unter 4"

31/36' lang,

658 Nadelholzstangen 4—7" stark,

31/50' und mehr lang.

Am Freitag und Montag,

den 14. und 17. Mai:

40 Klafter eichene Scheiter und

Prügel,

1/4 Klafter eichene Rinde,

1/4 Klafter aspene Prügel,
112 " Nadelholzscheiter und
Prügel.

Zusammenkunft am 12. und 14. Mai beim Heuweg an der Hengstetter Staige, am 17. Mai bei der Reuhofwiese je Morgens 9 Uhr.

Wildberg, 30. April 1858.

K. Forstamt.

Riehammer.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

Am

Samstag, den 8. Mai,
im Staatswald Dickmerwald,

Abth. Florfack:

6632 Nadelholzstangen von 10—60' Länge, worunter insbesondere eine große Zahl schöner Hopfenstangen,

475 aspene und sahlene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei den Brunnenrögen, oberhalb der Herrschaftsstaige.

Wildberg, 30. April 1858.

K. Forstamt.

Riehammer.

Simmozheim.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft

Freitag, den 14. Mai 1858,

100 Klafter Scheiter- und Prügelholz

gegen baare Bezahlung. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht werden. Die

Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr im Orte, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Simmozheim, 1. Mai 1858.

Schultheiß Schwämmle.

Revier Stammheim.

Kalkstein-Beifuhr-Afford.

Montag, den 10. Mai,

Morgens 10 Uhr,

wird im Köfle in Stammheim die Beifuhr von 3716 Koflasten schlagbarer Kalksteine, zur Reparatur der Waldwege in den Staatswaldungen Baiersbach, Lindenrain, Mittlerer Wald, Grundhau und Weiler in Abstreich gebracht.

Die löbl. Schultheißenämter werden ersucht, dieß bekannt machen zu lassen.

K. Revierförsterei.

Wild.

Calw.

Erinnerung an die Vorschriften der Waldfeuerordnung.

Man sieht sich veranlaßt die genaue Beobachtung der Bestimmungen der Waldfeuerordnung, (s. Wochenblatt von 1857, Nro. 30 u. ff.) in Erinnerung zu bringen, namentlich darauf aufmerksam zu machen, daß das Aufmachen eines Feuers, das Fackeln, Tabakrauchen aus offenen Pfeifen und Cigarren, das Ausleeren der brennenden Asche aus den Pfeifen etc. in den Waldungen bei einer Strafe von 14 fl. verboten ist, und der angerichtete Schaden ersetzt werden muß.

Den 1. Mai 1858.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

Calw.

Benützung der Schaffscheuer betreffend.

In Folge einer Beschwerde des Schafwaidpächters sieht man sich

veranlaßt, zur Kenntniß der Einwohner zu bringen, daß die Schaffscheuer an den Schneidobermeister Walter mit der Schafwaide verpachtet ist, und daß ohne Erlaubniß desselben weder Gegenstände aus der Schaffscheuer geholt, noch darin aufbewahrt werden dürfen, widrigenfalls wegen widerrechtlichen Eindringens in fremdes Eigenthum Strafe erfolgen müßte.

Den 1. Mai 1858.

Stadtschultheißen-Amt.
Schuldt.

Calw.

Gefundenes.

Es wurde kürzlich zwischen hier und Hirsau ein seidenes Tüchle gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche daran innerhalb 15 Tagen nachzuweisen, indem sonst weiter darüber verfügt werden würde.

Den 1. Mai 1858.

Stadtschultheißen-Amt.
Schuldt.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.

Für die vielseitigen Beweise von aufrichtiger Theilnahme während des Krankenlagers der allgemein verehrten nun entschlafenen Frau Kaufmann Boger fühlen wir uns verpflichtet, unsern innigsten Dank auszudrücken. Insbesondere danken wir auch den Herren Ehrenträgern und für die zahlreiche Begleitung der Entschlafenen zu ihrer Ruhestätte.

Die Hinterbliebenen.

Nächsten Sonntag sind
Rümmelküchlein
zu haben bei
Johannes Schaub.

Verlorenes.

Es ist von hier bis Wildbad eine messingene Kapsel an ein Chaisenrad verloren gegangen; der Finder wolle es gegen Belohnung abgeben an
Loß, Sattler.

2)2. Calw.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich bei Herrn Metzgermeister Christoph Lörcher am Marktplatz, nächst dem Rathshaus.

Den 30. April 1858.

Rechtsconsulent
Zahn.

Waaren = Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich eine neue Sendung in Poil de chèvre von 16 fr. an per Elle, sowie Ziz, Druckkattun, Wollmouffelin und Lustre, und eine hübsche Auswahl Bracelets in Bein, Cocusnuß und Lava.

August Sprenger.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß er nicht wie Manche unrichtig glauben, das Reinigen und Stoppen von Kleidern aufgegeben hat, sondern empfiehlt sich hiezu einem geehrten Publikum aufs Neue unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

J. Deutsche,
Schneider.

2)1. Stammheim.

Simon Schlichter, Küfers Wtw., hat einen vollständigen

Küferhandwerkzeug

zu verkaufen.

14 Gentner Dehnd

hat zu verkaufen

Zimmermann Wackenhuth.

Einen guten sturzenen

Säulenofen

hat zu verkaufen

Zimmermann Wackenhuth.

Sezlinge.

David Metzger, Tuchmacher, hat alle Gattungen Sezlinge zu verkaufen.

Lehrling=Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf
Schuhmacher Wildbrett.

Stuttgart.

Wein-Verkauf.

Andauerndes Unwohlsein nöthigt mich, das von meinem Vater vor sechs Jahren übernommene und seit dieser Zeit von mir, unter der längst bekannten Firma

**Johann Georg Scheurlen
Söhne**

fortgeführte Weingeschäft aufzugeben.

Um nun mit meinem Weinlager möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise meiner sämmtlichen Weine, die aber von nun an nur gegen baar abgegeben werden, so bedeutend ermäßigt, daß gewiß jeder Käufer seine Rechnung dabei finden wird.

Indem ich hierauf die Herren Weinkäufer aufmerksam mache, bemerke ich, daß das Lager in den Jahrgängen 1846r, 1848r, 1849r, 1852r, 1854r, 1855r, 1856r, sowohl weiß als roth, vollständig assortirt, und namentlich mit 1857r wohl versehen ist.

Liebhaber zu größeren Parthien sind besonders willkommen, und lade ich nun zu recht zahlreichem Besuche höflich ein.

Stuttgart, im April 1858.

Wilh. Scheurlen junior.

MS. Der inzwischen leider eingetretene Tod meines Sohnes ändert an dem Inhalte vorstehender Anzeige in geschäftlicher Beziehung nichts.

G. L. W. Scheurlen.

Für Auswanderer.

Diejenigen, welche nach Amerika reisen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich ihnen ohne Verlust **amerikanisches Gold** gegen Silber auswechsle.

3)2. A. Sattler, Conditor.

2)2. Deckensfrond.

Bei Unterzeichnetem steht ein halbenenglisch Mutterischwein, 11 Wochen tragend, zu verkaufen.
Bäder Weber.

Stellen-Antrag.

Zwei im Kochen geübte Mädchen finden sogleich gute Stellen.
Wo? sagt die Redaktion.



Den 1. Juni.

Ziehung des Kurfürstlich Hessischen Prämien-Staats-Anlehens.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal Thlr. **40,000** Pr. Crt., 22mal Thlr. **36,000** Pr. Crt., 24mal Thlr. **32,000** Pr. Crt., 60mal Thlr. **8000** Pr. Crt., 60mal Thlr. **4000** Pr. Crt., 60mal Thlr. **2000** Pr. Crt., 120mal Thlr. **1500** Pr. Crt., 180mal Thlr. **1000** Pr. Crt., 300mal Thlr. **400** Pr. Crt., 600mal Thlr. **200** Pr. Crt.

Der geringste Preis, den **mindestens** jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist **Thlr. 55** Pr. Crt. oder **fl. 96. 15 fr.**

Obligations-Loose, deren Verkauf überall **gesetzlich erlaubt ist**, erlassen wir gegen franko Einfindung des Betrags von **Thlr. 42** Pr. Crt. oder **fl. 73. 30 fr.**, nehmen aber solche auf Verlangen nach genannter Ziehung zu **Thlr. 39** Pr. Crt. oder **fl. 68. 15 fr.** wieder zurück.

Ziehungslisten sofort franko nach der Ziehung.

Stirn & Greim,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt a/Main.

Vortheilhafte und solide Capital-Anlage.

Am 15. Mai

findet wieder eine große Verloosung der von **Er. Kgl. Hoheit dem Prinzen F. von Preußen, Er. Hoheit dem Herzog Adolph zu Nassau** und 15 andern deutschen Fürsten und Edelleuten garantirten Anlehenslotterie statt, welche die Hauptgewinne von **fl. 15000, 14000, 13000, 12000, 5000, 4500, 4000, 1500 bis 12 fl.** abwärts enthält.

Bei diesem ebenso gewinnreichen als äußerst soliden Anlehen, wovon jährlich 2 Ziehungen am 15. Mai und 15. November statthaben, kann man sich durch unterzeichnetes Handlungshaus mit Originalobligationen, welche sowohl bei obigen als allen folgenden Verloosungen bis zu ihrem Erscheinen mitspielen à **11 fl. 30 fr. per Stück** betheiligen und ist der Ankauf dieser Loose, die vom Jahr **1862 an mit 4 1/2 Procent** auch **verzinst werden**, um so mehr zu empfehlen, da solche immer ihren Werth behalten und stets zum Börsenfuss wieder umgesetzt werden können.

Alexander Klingler in Frankfurt am Main.

Alle andern Anlehens-Loose und Staats-Obligationen ic. sind stets, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, durch mich zu beziehen.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Tabak, Hopfen u. dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll, ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Die Versicherungs-Bedingungen sind gegen das Vorjahr dem Versicherten erheblich günstiger.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren Agenten, bei denen auch Antragsformulare ic. unentgeltlich zu haben sind.

In Calw bei Herrn Ferd. Georgii,
in Wildberg bei Herrn F. Südler.

Stuttgart, im April 1858.

Der Haupt-Agent
Ferd. Garnier.

21. Calw. Markt-Anzeige und Waaren-Empfehlung.

Hiermit mache ich die höfliche Anzeige, daß ich wie bisher, auch bevorstehenden Jahrmart wieder besuche und erlaube mir mein diesmal besonders reich ausgestattetes **Modewaaren-Lager** angelegentlich zu empfehlen, namentlich auf eine Parthie ganz ächtfarbiger Zize, die ich mitbringe und à 12 bis 14 fr. per Elle abgeben kann, aufmerksam zu machen und um recht vielen gütigen Besuch zu bitten.

Mein Verkaufsort ist wie immer bei Herrn Uhrenmacher Stroh.
Paul Sattler aus Tübingen.



Auf nächst Jacobi
habe ich meine freundliche Wohnung
an eine kleine Familie zu vermieten.
Schneidermeister Walther.

Logis ist eines zu vermieten
bei
Loß, Sattler.

Geld auszuleihen gegen zweifache
Versicherung:

- 30 fl. Pfleggeld bei Seckler Niet-
hammer in Calw.
- 100 fl. Pfleggeld bei Joh. Ulrich
Pfrommer in Calw.
- 50 fl. zu 4 1/2 Procent bei der Stif-
tungspflege in Martinsmoos.
- 1000 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Procent
auf einen oder mehrere Posten
bei Martin Pfrommer auf
dem Spindlers-Hof. 2)1.
- 200 fl. Pfleggeld bei Valentin Haug
in Stammheim. 2)1.

Landwirthschaftliches.

Vom Rasenbrennen.

(Aus den Ellwanger Landwirthschaftl. Blätt.)
(Fortsetzung.)

Wenn man dergleichen verbrennliche Stoffe an freier Luft verbrennt, so werden diese bis dahin festen Gebilde in Luftarten verwandelt, welche in die Luft aufsteigen und sich dadurch für immer unserer Gewalt entziehen. Da nun aber alles, was verbrennlich ist, auch faulen kann und gerade die bei der Fäulniß entstehenden Luftarten, die wir uns, wie früher gezeigt worden ist, durch gehörige Behandlung so leicht erhalten können, nebst der auf diese Art gebildeten Dammerde, hauptsächlich eine düngende Kraft besitzen; so berauben wir uns durch das Brennen dieser verbrennlichen Stoffe nutzlos, indem wir sie in den weiten Luftraum treiben, anstatt uns dieselben zu erhalten und in düngende Produkte der Fäulniß zu verwandeln.

Sind die Rasen gründlich verbrannt und untersuchen wir die Rückstände näher, so finden wir keine Pflanzen und Wurzeln mehr, die dunkel gefärbte Dammerde ist verschwunden und der Rückstand besteht in der Hauptsache nur noch theils aus den erdigen Bestandtheilen der Rasen, theils aus den Aschenbestandtheilen der verbrannten Pflanzen und des angewendeten Brennmaterials.

Die düngende Wirkung dieser Rückstände oder der sog. Rasenasche ist daher in der Hauptsache nur diesen Aschenbestandtheilen zuzuschreiben.
(Fortf. folgt.)

Gold-Cours.

Frankfurt, den 3. Mai.

	fl.	fr.
Pistolen	9	37-38
Friedrichsd'or	9	56-57
Holländ. 10 fl.-Stück	9	44 1/2-45 1/2
Dukaten	5	30-31
20 Frankenstücke	9	20 1/2-21 1/2
Engl. Sovereigns	11	40-44
Preussische Kassenscheine	1	45 1/2-45 3/4

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 30. April 1858.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest Schfl.	Neue Zu- fuhr. Schfl.	Ge- samt- Betrag. Schfl.	Heuti- ger Verff. Schfl.	Im Re st gebl. Schfl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspr. mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	65	70	135	120	15	12	42	12	13 1/2	11	—	1466	57	—	7 1/2
Korn Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	4	2	6	4	2	9	30	9	23	9	12	37	32	—	1
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	20	47	67	52	15	5	30	5	15	5	—	273	12	—	2
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	20	27	47	38	9	5	30	5	22	5	—	203	48	—	4
Summe — .	109	146	255	214	41							1981	29		

Qualität:

Kernen: Gewicht: Bester 304 Pfund, mittlerer 292 Pfund, geringster 287 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 10 fr., dto. schwarzes 8 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 12 fr., Rind- und Kuhfleisch 10 fr., Kalbfleisch 8 fr., Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr., Hammelfleisch fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von N. Delschläger.

